

5 Hufen und 5 Morgen, einen Obstgarten und 8 Hofstätten in Sudhere (?) geschenkt. Stumpf, Acta n. 175 p. 239 seq.

44. Vor dem Hause lag ein Baumgarten, der rings mit einer Hecke umfriedigt war. Blumen und Gras sah man darin stehen. Die hatten ein reiches Dach von edeln, breiten Bäumen, welche schönes Laubwerk bekleidete. Man sagt wahr und ungelogen, daß dort die Luft besser und süßer war, als anderswo. Aus dem Hause führte ein ganz schmales Türlein in den Garten. Davor hatte der Hausherr eine hohe Laube gebaut, um während des Sommers in derselben zu sitzen, wenn er aß. Ihn dachte, die Speise bekäme ihm dann besser. Diu nahtigal, 61.

Entnommen aus Schulz, Hübisches Leben Bd. 1 S. 43 n. 5.

Weinbau.

45. (1026. Urf. Konrads II. für Kloster Deuz.) Der Graf (Berthold) hat dem Kloster in Karden an der Mosel 6 Hufen Pflugland samt Weinbergen zu 8 Fuder, 5 Knechte, Gebäude, Schläge, Wiesen, Weiden, Fischereien und einen Wald zur Mast für 25 Schweine geschenkt. Stumpf, Acta n. 282 p. 395.

46^a. (1194. Urf. Bischof Gardolfs von Halberstadt.) Auf Bitten des weisen und ehrbaren Propstes Siegfried von Aderstedt nehmen wir diesen Ort . . . unter . . . unsern Schutz und bestätigen durch gegenwärtiges Privilegium die ausgeführten Besitzungen unter bischöflichem Banne: . . ., den Teil eines Weingartens zu Tichendorf (jetzt wüst bei Aderstedt a. S.*)), der vorher wüst lag, und welchen er mit Genehmigung seines Abtes (in Ilsenburg) zuerst urbar machte und mit Weinstöcken bepflanzte. . .

E. Jakobs, Ilsenburger Urkundenbuch I n. 39 p. 42.

46^b. (Siegfried) wies den Mönchen von Ilsenburg . . . 2 Faß (tinas) Wein von besagtem Weingarten zu. . .

U. a. D. n. 53 p. 57.

47. (Um 1187. Bischof Valderam von Brandenburg bestätigt die Rechte und Besitzungen des Stiftes Leitzkau zwischen Magdeburg und Zerbst.) Die Güter und Besitzungen, welche unsere Vorfahren und andere Gläubige der Kirche der h. Maria auf dem Berge zu Leitzkau in Erwartung der göttlichen Wiedervergeltung dargebracht haben, bestätigen wir im Namen Gottes, nämlich den Ort, an welchem das Kloster liegt, den benachbarten Wald, . . . allen Zehent

* Bei Bernburg a. S.